

Eine Frage der Fassung

Vom Sinn & Zweck einer Beeteinfassung und von möglichen Materialien

Sie stechen kaum ins Auge und sind doch maßgeblich für den Eindruck unserer Gärten verantwortlich. Ohne Beeteinfassungen überwuchert das Gras den Beetrand, rutscht Humus auf Plätze und verlottern sauber geführte Randlinien zu chaotischen Absätzen. Die Fassung trägt also zur Ordnung bei – und ist gleichzeitig Mittel der allgemeinen Gartengestaltung.

Der Begriff „Beetgestaltung“ umschreibt generell die Kombination verschiedener Stauden, Kräuter oder Gehölze auf einer – in der Regel – begrenzten Fläche. Doch wie dieses Beet vom umliegenden Gelände abtrennen? Soll die Abtrennung auffallen oder sich der Bepflanzung unterordnen? Nur wenigen Gartenbesitzern ist bewusst,

dass bereits mit diesen Fragen die Stilrichtung des Garten entschieden wird: modern oder traditionell, naturnah oder funktional, pflegeintensiv oder pflegeleicht.

Grenzen ziehen

Beeteinfassungen dienen in erster Linie dazu, bewegliches Material wie krümeligen Humus, Rindenmulch oder Kies diesseits und begrünte Flächen jenseits der Begrenzung zu halten. Wie bei allen Gestaltungselementen im Garten haben sich im Laufe der Zeit unterschiedliche Ausprägungen herausentwickelt, die sich nach Material, aber auch nach Stil unterscheiden. Und auch hier gibt es Trendsetter, Dauerbrenner und Novitäten, die alle paar Jahre eine neue Modewelle einläuten. Obwohl sie als unwesentlich erscheinen, ist ihre Bedeutung als Gestaltungs- und Ordnungselement enorm. Schließlich würde ohne sie ein heilloses Durcheinander in den Beeten herrschen.

Palisaden aus Terrakotta gehören sorgfältig verlegt

Ebenerdig oder als Klinkermäuerchen?

Nahezu klassisch sind Beeteinfassungen aus Stein. Naturstein wie Granit, Porphyrt, Marmor oder Basalt gehörten zu den schönsten Materialien im Gartenbau: Sie sind dauerhaft, aufgrund ihrer unterschiedlichen Größe und Form sehr individuell – aber leider auch kostspielig. Als Pflasterband werden die Natursteine je nach gewünschter Breite der Einfassung ein- oder mehrzeilig in ein ausreichend tiefes Fundament gelegt. Wird ohne Mörtel gearbeitet, muss damit gerechnet werden, dass die Einfassung bei starker Belastung verrutscht – daher den Aufwand nicht scheuen und mit Mörtel arbeiten! Die Steine werden gleich hoch wie das Rasenplanum (also ebenerdig) ins Mörtelbett gelegt und gut festgeklopft. Ähnlich vorgegangen wird bei Einfassungen aus Klinker bzw. Ziegelsteinen, die insbesondere in Bauergärten ihren Reiz haben.

Beete, die auf einem höheren Niveau liegen als ein flankierender Weg, gewinnen ihren Halt aus gemörtelten Mäuerchen. Hierzu Ziegel- oder Granitsteine entweder in Trockenbauweise oder mit Zementmörtel an Ort und Stelle fixieren.

Alternativ eine Imitation

Ähnlich dauerhaft wie Naturstein sind Elemente aus Beton. Ein wichtiger Faktor spricht für ihre Anschaffung: Sie sind sehr viel preisgünstiger als Naturstein. Beton-Abtrennungselemente für Beet und Rasen werden in einem großen Sortiment angeboten. Rasenkantensteine, Randsteine, Stellriemen, Rollwinkel, Gartenbordüren, gekehlte oder ungekehlte Minipalisaden – die Auswahl ist beträchtlich. Als Alternative zu Natur-Pflastersteinen kommen sie nicht nur infrage, weil sie deren Form und Struktur täuschend echt imitieren, sondern auch, da es die meisten Be-

So gut wie unsichtbar: Eine Metalleinfassung trennt Rasen und Kies



ton-Pflastersysteme in einer umfangreichen Farbpalette gibt. Je nach Belastungsstärke und Art der Einfassung muss entschieden werden, ob die Betonelemente in ein Mörtelbett fixiert werden oder ob ein Sandbett ausreichend ist.

Fahrspur für den Rasenmäher

Sollen die Anschaffungskosten so niedrig wie möglich gehalten werden, kann auf Abtrennungselemente aus Kunststoff zurückgegriffen werden. Ihr Einbau ist denkbar einfach. Manche Produzenten bieten Elemente an, die leicht in die gewünschte Form gebogen und im Boden verankert werden. Für andere muss ein Handbreit tiefer Graben ausgehoben werden. Trennelemente aus Kunststoff sind die günstigste Alternative für all jene, die eine funktionale Lösung suchen. Sie werden unter anderem mit Fahr-



Betonsteine sind im Handel deutlich günstiger als Natursteine. Wird auf ein Mörtelbett verzichtet ist das Verlegen recht einfach.

spur für den Rasenmäher angeboten, als Ringeinfassung für Bäume, mit Zickzackprofil, in Natursteinoptik, als zusammensteckbare Palisadenreihe oder als schmales Band „von der Rolle“. Manche Anbieter haben Elemente im Sortiment, bei denen Wasser- und Stromanschlüsse sowie

Originell: Alte Dachschildeln als Barriere gegen unerwünschten Graseinwuchs im Blumenbeet

Lichtelemente im Kantensystem integriert sind. Ein weiterer Vorzug: Im Gegensatz zu den „dauerhaften“ Lösungen aus Naturstein oder Beton sind diese Einfassungen mobil. Da sie ohne Betonfun-



Durch und durch Bio - von der Wurzel bis zum Genuss.



biogarten Naturdünger
für Blüh- und Grünpflanzen,
ideal für Obst, Gemüse und Kräuter



biogarten Tomatenerde
torfreie Bio-Naturerde ohne Torf.
Für Tomaten in Beeten und Gefäßen geeignet



statt 9⁹⁹
nur **7⁴⁹**
JETZT -25%
(1 Liter, 0¹⁹)

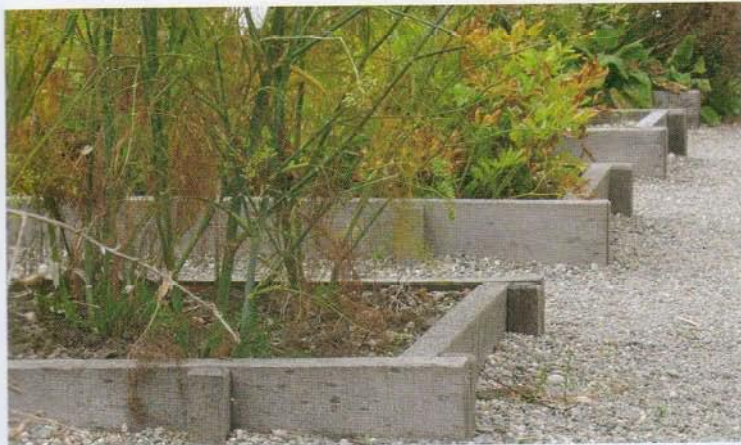
Gourmet-Gemüse
mehr als 10 verschiedene Gemüsesorten
z.B. Tomatenraritäten, Mini Gurken (Mini Star)
im 12-cm-Topf

Alle Satzfehler vorbehalten. Angebote gültig von 01.04 bis 11.04.2009. Stappreise sind unsere bisherigen Verkaufspreise.

FREE ANGEBOTE
SINNEN UND TIPPS
KAUF

bellaflorea.at

die grüne
nummer 1
bellaflorea
hör auf deinen grünen damen



Für Holzeinfassungen sollten bevorzugt dauerhafte Hölzer wie Eiche oder Lärche verwendet werden

dament im Boden fixiert sind, können sie jederzeit an eine andere Stelle versetzt werden – seien es nur einzelne Elemente oder die komplette Einfassung.

Unsichtbare Grenzen

Schmale Bänder gibt es nicht nur aus Kunststoff. Sehr viel exklusiver sind jene aus Metall. Diese

halten es ganz mit den Worten des kleinen Prinzen, der verlangt, das Wesentliche müsse für die Augen unsichtbar sein. Als elegante, „unmerkliche“ Raumteiler grenzen sie Erdreich und Gräser voneinander ab. Doch dies ist nicht ihr einziger Vorteil. Die in Stahl, Edelstahl oder Aluminium angebotenen Bänder lassen sich er-



Natürlich abgegrenzt: Materialien wie Holzstämmen oder Natursteine fügen sich besonders harmonisch in das Beet ein

heblich kostengünstiger und mit weniger Aufwand montieren als einzementierte Begrenzungen. Bei den meisten Ausführungen sind an den einzelnen Bändern vorgefertigte Befestigungsspieße angebracht, die direkt in die Erde montiert werden. Die Bänder sind leicht von Hand biegsam und erlauben eine geschwungene Li-

nienführung. So lässt sich selbst ein kreisrundes Beet problemlos mit einem Metallband einfassen. Und der dritte Vorteil: Da ihre Oberkante nach Einbau 5 bis 15 mm über Bodenniveau liegt, müssen die Rasenkanten nicht separat geschnitten werden. Man kann einfach mit dem Rasenmäher darüberfahren.

Gutschein

Damit's schon bald noch besser schmeckt.



Bio-Kräuter
z.B. Schnittlauch, Basilikum, Zwerg-Curry, im grünen 12-cm-Topf

statt 2⁴⁹
nur **1⁵⁹**
JETZT -36%

Schneiden Sie den Gutschein aus – nur bitte nicht mit der Baumschere – und lösen Sie diesen in Ihrem bellaflora-Gartencenter ein.

Nachname

Hausnummer Stiege Tür PLZ Ort

angeboten gültig solange der Vorrat reicht.
je Person nur 1 Gutschein gültig. Gutschein gültig von 01.04. bis 30.04.2009



Eisbegonien und Buchs:
Klassiker unter den Beeteinfassern

stalterisches Gartenelement bekannt, Lavendel (*Lavandula angustifolia*) findet seine Verwendung in Rosenrabatten, und Steingärten warten mit den beliebten Steingartengewächsen auf. In Kräuterbeeten kann mit einem Saum aus Rosmarin (*Rosmarinus officinalis*), Bohnenkraut (*Satureja montana*) oder verschiedenen Thymian-Arten (*Thymus*) gearbeitet werden. Auch Bodendecker sind dank ihres dichten Blatt- und Wurzelwerks eine bewährte Fassungs-Option, so z. B. Weich-Frauenmantel (*Alchemilla mollis*), Elfenblume (*Epimedium*), Astilbe (*Astilbe*), Storchschnabel (*Geranium x odoratum* bzw. *endressii*), Klein-Immergrün (*Vinca minor*), Waldsteinie (*Waldsteinia*) oder Ysander (*Pachysandra*).

Judith Supper

Gar nicht auf dem Holzweg

Weniger exklusiv, dafür aber umso natürlicher sind Beeteinfassungen aus Holz. Gerade im naturnah angelegten Garten sind sie eine willkommene Abwechslung zu Beton, Stein und Co. – wengleich weniger lange haltbar. Die Hölzer für die entsprechenden Palisaden, Trennlatten und Rollboards sollten möglichst hart und hochwertig sein. Als heimische Hölzer bieten sich vor allem Lärche und Eiche an. Der Vorteil von Holzabtrennungen ist ihr einfacher Einbau sowie die Mobilität der Konstruktion. Palisaden, die aus zugespitzten Rundhölzern bestehen, lassen sich bis zur gewünschten Tiefe in den Boden schlagen oder in einem vorbereiteten Graben fixieren. Damit das Holz nicht zu schnell fault, sollten Humus und Holz durch einen Plastikplane voneinander getrennt werden. Alternativ umbettet man die Holzpflocke mit grobformatigem Schotter, sodass Regenwasser ablaufen kann. Bei guter Pflege und regelmäßiger

Imprägnierung wird ihr Verrotten somit längerfristig hinausgeschoben.

Allerdings kann sich ein Nachteil wie dieser durchaus als Vorteil erweisen. Denn was spricht dagegen, die Konstruktion alle paar Jahre gegen etwas Neues auszutauschen?

Warum kaufen, wenn es im Keller liegt?

Dann nämlich ist Recycling angesagt. Findigen Hobby-Gartengestaltern bieten sich vielerlei Möglichkeiten, ihren Beeten alternative Fassungen zu verleihen. Wer einen kräftigen Haselbusch im Garten hat, kann die beim Schnitt anfallenden Äste zur Beetbegrenzung einsetzen – oder die Ruten flechten, um sie als geflochtenen Haselzaun zu verwenden. Auch Baumstämme eignen sich hervorragend als Beeteinfassung. Flohmärkte und Schutthalden können sich als Goldgruben für alte Bretter, Dielen oder Latten erweisen. Stabilität gewinnt eine selbstgezim-

merte Konstruktion mit Brettern, indem Pflöcke beidseitig der Brettenden eingeschlagen werden. Allerdings ist Vorsicht geboten, wenn die Bretter behandelt sind. Schutzmittel können auswaschen und im Boden versickern, wo sie von den Pflanzen aufgenommen werden. Im Gemüsegarten keine schöne Vorstellung! Eine andere Möglichkeit ist es, Feld- oder Bruchsteine als Einfassung zu benutzen. Selbst alte Dachziegel können zweckentfremdet werden. Und zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen diejenigen, die ihre Schneckenbarriere funktional zur Beeteinfassung erweitern. Damit lässt sich nicht nur ein unerwünschter Einfall von Grashalmen unterbinden, sondern auch der von Schnecken.

Grün gefasst mit Buchs

Eine Alternative zu den starren Einfassungen sind die pflanzlichen. Zwergbuchs (*Buxus sempervirens* 'Suffruticosa') war schon im Rom der Antike als ge-

Beeteinfassungen und Materialien im Vergleich



Material	Ausführung	Kosten	Einbau	Haltbarkeit	Praktische Aspekte
Metall	„Bordliner“, „Erdliner“ etc.: Bänder aus Stahl, Corten-Stahl, Aluminum oder Edelstahl	hoch	einfach, preisgünstig	sehr dauerhaft und stabil	mobil; je nach Einsatz ebenerdig
Gusseisen	Zierzaun, Ziergitter	je nach Ausführung	einfach, preisgünstig	nicht sehr stabil	mobil; separater Rasenkantenschnitt
Beton	Rasenkanten-, Bord-, und Randsteine, Stellriemen, Rollwinkel, Garten-, Mähkanten, Gartenbordüren, Minipalisaden etc.	je nach Ausführung niedrig bis hoch	aufwändig, wenn im Mörtelbett	sehr dauerhaft und stabil	je nach Ausführung ebenerdig, bei höheren Konstruktionen: Rasenkantenschnitt
Naturstein	Granit, Porphy, Marmor oder Basalt als Pflasterband, Sandstein auch als Mauerchen	hoch	aufwändig wenn im Mörtelbett	sehr dauerhaft und stabil	je nach Ausführung ebenerdig, bei höheren Konstruktionen: Rasenkantenschnitt
Ton	Zierzaun, Ziergitter	niedrig	unterschiedlich	Frostgefahr!	ebenerdig, bei höheren Konstruktionen: Rasenkantenschnitt
Kunststoff	farbige Keramikklinker, Rollband, Palisaden, Rasenkante, Wurzelsperre/farbige Kunststoff-Pflastersteine	niedrig	einfach	relativ dauerhaft	mobil
Holz	Eiche oder Lärche: Palisaden, Trennlatten und Rollboards	niedrig, Eigenbau möglich	mittel: Holz in Schotter setzen	verrottet mit der Zeit	mobil; separater Rasenkantenschnitt

Fotos: Supper (5), Fotolia, CMA, M. Hauck, K. H. Liebisch, Schönemannpixello